

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 23

Titel: Bären, Wölfe, Krokodile - Gefährlichen Tieren auf der Spur (24 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

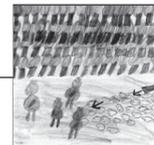
### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Bären, Wölfe, Krokodile - Gefährlichen Tieren auf der Spur

### Inhaltsverzeichnis

#### Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Gefährliche Tiere und was sie so gefährlich macht

Seite

1

#### Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Peter und der Wolf

7

#### Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Der Hund und der Wolf

10

#### Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Gefährliche Tierspiele
- Die große und die kleine Ente

13

17

#### Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

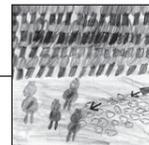
- Krokodile aus Eierkartons
- Superschnelle Raubkatzenmasken
- Eisbär im Schneegestöber
- Ytongraubtiere

18

20

22

23



## Gefährliche Tiere und was sie so gefährlich macht

<b>Ziel:</b>  <b>Anspruch:</b> <b>Anzahl der Kinder:</b> <b>Alter der Kinder:</b> <b>Räumliche Voraussetzungen:</b> <b>Materialien:</b> <b>Kosten:</b> <b>Vorbereitungszeit:</b> <b>Durchführungszeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung über einige Gesetzmäßigkeiten der Nahrungskette im Tierreich und die Gefährlichkeit der Tiere</li> <li>• Ansprechen der Neugierde, des Frageverhaltens und des Wissensdrangs</li> <li>• Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten</li> <li>• Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit</li> <li>• Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft</li> <li>• hoch</li> <li>• ab 4 Kindern</li> <li>• ab 4 Jahren</li> <li>• Stuhlkreis oder Kuschelecke</li> <li>• -</li> <li>• -</li> <li>• ca. 5 Minuten</li> <li>• ca. 20 Minuten</li> </ul>
---	---

### Vorbereitung:

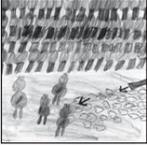
Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt oder Sitzkissen zurechtlegt.

### Durchführung:

Die Wissensvermittlung findet in einem **Gespräch** statt, wobei die Erzieherin Fragen stellt und gegebenenfalls das Wissen der Kinder ergänzt.

## Welche Tiere würdet ihr als gefährlich bezeichnen?

**Raubtiere** sind eine bestimmte Gruppe von Tieren, die sich durch gemeinsame Besonderheiten auszeichnen. Raubtiere sind vom Namen her alle Fleischfresser. Das ist wohl auch die wichtigste Besonderheit. Alle Raubtiere ernähren sich also vorwiegend von Fleisch. Aber es gibt noch eine Menge andere Tiere, die keine Raubtiere sind, aber trotzdem gefährlich sein können. Giftige Tiere können genauso gefährlich sein, denn das **Gift** einiger Tiere ist sogar so stark, dass es selbst für Menschen tödlich sein kann. Spinnen, Schlangen, Skorpione oder Fische können z.B. giftig sein.



Bären, Wölfe, Krokodile - Gefährlichen Tieren auf der Spur

Wissensvermittlung - Einstein spezial



Und es gibt Tiere, die durch ihre ungeheuren **Kräfte** gefährlich sein können. Würgeschlängen z.B. oder Killermuscheln. Diese klappen zusammen und lassen ihr Opfer nicht mehr los.

### Wie haben sich die Raubtiere ihrer Nahrung angepasst?

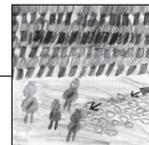
Raubtiere haben ein besonderes *Gebiss*, das ihnen beim Fangen, Töten und Zerkleinern ihrer Nahrung hilft. Das **Raubtiergebiss** ist etwas ganz Typisches und bei allen Raubtieren gleich, auch wenn es sich in der Größe und dem Aussehen der Zähne unterscheidet. Alle Raubtiere haben Schneidezähne, Eckzähne - besser bekannt auch als Reißzähne - und Backenzähne, die jedoch auch sehr spitz und kräftig sind. Je nach Art sind die Ausprägungen unterschiedlich, wobei die Eckzähne in der Regel extrem lang ausgebildet sind. Diese brauchen sie, um ihre Beute zu packen und zu töten.

Viele Raubtiere haben auch Krallen, damit sie ihre Beute festhalten oder schwer verletzen können.

### Sind alle Fleischfresser Raubtiere?

**Vögel** (Greifvögel) oder **Reptilien** (Echsen oder Krokodile) zählen nicht zu den Raubtieren, obwohl sie sich auch vorwiegend von Fleisch ernähren. Echte Naturwissenschaftler zählen nur Säugetiere dazu, also Tiere, die lebende Junge zur Welt bringen, die sich von der Muttermilch ernähren.





## Können Kühe zu Raubtieren werden?

Kühe sind völlig ungeeignet zum Jagen und würden selbst, wenn ihnen eine Maus ins Maul springen würde, sie weder zerkauen noch verdauen können. Dafür ist eine Kuh einfach nicht gemacht. Ihre Zähne können kein Fleisch kauen. Wenn es auf einmal kein Gras und keine Pflanzen mehr gäbe, wäre die Kuh verloren. Sie müsste verhungern.

## Warum fressen manche Tiere Fleisch und andere nicht?

Die Tiere haben sich im Laufe von vielen Millionen Jahren ihrer Umgebung und ihren Lebensbedingungen angepasst. Die wichtigste Bedingung für das Überleben der Tiere ist, genug Nahrung zu finden.

Wenn es nur **Pflanzenfresser** gäbe, wäre unsere Erde voll gestopft mit Tieren, denn keiner hätte mehr **natürliche Feinde**. Es gäbe zum Beispiel eine Mäuseplage, wenn Katzen nur Gras fressen würden. Wenn alle Menschen und Tiere nur Pflanzen essen würden, gäbe es bald keinen einzigen grünen Grashalm mehr, weil sich gleich alle darauf stürzen würden, um ihren Hunger zu stillen.

Auch schwache und kranke Tiere würde es haufenweise geben. Es hört sich vielleicht grausam an, aber es ist wichtig, dass es eine natürliche Auslese gibt und sich die besonders starken und anpassungsfähigen Tiere fortpflanzen können. Nur so bleibt das natürliche Gleichgewicht der Erde erhalten, das heißt, dass es immer nur eine bestimmte Anzahl von einer Sorte gibt, damit genügend Platz und Nahrung für alle da ist.

## Sind alle Raubtiere für uns Menschen gefährlich?

Es gibt nur sehr wenige Raubtiere, bei denen wir Menschen auf dem Speiseplan stehen. Die meisten Raubtiere scheuen die Menschen und sehen sie lieber nicht aus der Nähe. Der Mensch ist wohl der **gefürchtetste Jäger** unserer Zeit.

Natürlich kommt es vor, dass zum Beispiel große Bären, Löwen oder andere Großkatzen oder auch ein Rudel Wölfe einen Menschen angreifen. Das tun sie aber meist nur, wenn sie bedroht, in die Ecke gedrängt oder provoziert werden. Nur schwache oder verletzte Menschen sind leichte Beute für große Raubtiere. Aber das kommt nur sehr selten vor. Meistens flüchten die Tiere vor den Menschen.

## Alles über Eisbären

### Wie sehen Eisbären aus?

Die Eisbären sind besonders **große und gefährliche Raubtiere**. Eisbärenmännchen werden bis zu 3 m lang und 1000 kg schwer. Die Weibchen sind etwas kleiner und auch leichter. Die **Nase** und die **Zunge** des Eisbären sind schwarz wie die übrige Haut. Nur sein **Fell** ist weiß, damit er sich im Schnee und Eis tarnen kann und seine Beute nicht so schnell auf ihn aufmerksam wird.

Ein Eisbär hat eine dicke Fettschicht, ein warmes Fell aus langen Haaren und ein Unterfell aus Flaumhaaren. So kann der Eisbär eine **Temperatur bis -40°C** aushalten.